

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
28.07.2021 – E-Mail

Unser Zeichen

Datum
29.07.2021

Abgabe eines Angebotes für computergestützte Kampfmittelsondierungen im Baufeld für die geplante neue Fahrzeughalle in der Zentralkläranlage von Chemnitz

ANGEBOT

Nr. M-114/2021

Durchführung von Kampfmittelsondierungen als Oberflächensondierung (Magnetik u. ggfls. Georadar bei magn. Beeinflussungen durch die Auffüllungen) im Baufeld für die geplante Fahrzeughalle in der Zentralkläranlage, Verdachtsstellenüberprüfung bzw. Baubegleitung durch magnetischen Flächensondierung nach Abtrag der Geländeauffüllung sowie ggfls. durch Aufgrabung (Baggerarbeiten), Abfassen des Sondier- bzw. Freigabeprotokolls für das BV

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns vielmals für Ihre Anfrage bzgl. Kampfmittelsondierungen zur Überprüfung der abgeschätzt ca. 4.000 m² großen Baufläche für den Neubau der geplanten Fahrzeughalle in der Zentralkläranlage Chemnitz hinsichtlich des Vorliegens von Kampfmitteln und die damit verbundene Möglichkeit der Angebotsabgabe. Wir beabsichtigen zur Überprüfung des potentiellen Kampfmittelverdacht durch eine computergestützte magnetische Oberflächensondierung in Verbindung – u. U. ergänzt durch Georadarmessungen (wegen der tw. zu erwartenden Geländeauffüllungen mit inhomogen zusammengesetzten Auffüllungsmaterialien) vorzunehmen.

Wir bieten Ihnen die geophysikalischen Messungen zur Kampfmittelsuche mit folgender Geräteausrüstung an:

- Georadar: Einkanalige Georadarapparatur SIR 3000 der Firma Geophysical Survey Systems Inc. (USA) mit Antennen im Frequenzbereich zwischen 200 und 500 MHz, Datenprozessing unter Nutzung der Software RADAN (GSSI)
- Magnetik: Messsystem MXPDA mit Fluxgate-Magnetometern CON 650 des Herstellers Sensys GmbH, fünfkanalig, DGPS-gestützt mittels STONEX 800, Datenprozessing mittels Software MAGNETO des Geräteproduzenten

Wir weisen darauf hin, dass die auf Kampfmittel zu sondierenden Flächen zur vereinbarten Zeit für die Durchführung der geophysikalischen Messungen unbedingt frei von Messhindernissen (z. B. Büsche, Hecken, Zäune u. ä.) sein müssen. An den Stellen, wo solche Messhindernisse vorliegen, können keine Kampfmittelsondierungen und damit auch keine nachfolgende Kampfmittelfreigabe erfolgen!

Nach den computergestützten magnetischen Oberflächensondierungen und den u. U. erforderlichen Georadarmessungen wird beim Datenprozessing mittels der verwendeten Auswertesoftware eine Liste von kampfmittelverdächtigen Objekten erstellt. Abhängig vom Messergebnis bei den Kampfmittelsondierungen muss dann entschieden werden, ob eine Freilegung und Bergung von detektierten Metallobjekten erforderlich ist. Dies sollte gegebenenfalls in Abstimmung mit den zuständigen Behörden erfolgen. Die Freilegung von Verdachtsobjekten kann bis zu einer Tiefe von ca. 0,50 m per Hand vorgenommen werden. Sollte jedoch die Freilegung und Bergung tiefliegender oder großer Objekte notwendig werden, ist eine gesonderte Abstimmung zwischen AG und AN in Abstimmung mit dem KMBD empfehlenswert.

Die Kampfmittelsondierungen könnten kurzfristig innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung durch den AG realisiert werden. Im Falle einer erhofften Auftragserteilung würden seitens der *analytec* Dr. Steinhau Ingenieurgesellschaft Herr Hanslik oder Herr Buschmann die notwendigen geophysikalischen Messungen ausführen.

POS.	LEISTUNGSUMFANG	EINZELPREIS	GESAMTPREIS	
1	An- und Abmelden der Räumstelle beim KMBD Sachsen u. a. Institutionen 1-malig	pauschal	€	190,00
2	Gerätemobilis. / -demobilisierung, An- und Abfahrt des Personals Ansatz: 1 Anfahrt	€/Stck.	160,00	€ 160,00

POS.	LEISTUNGSUMFANG		EINZELPREIS		GESAMTPREIS
3	Einmessarbeiten auf der Sondierfläche. Abstecken der Messlinien ca. 4.000 m ² Sondierfläche	€/m ²	0,10	€	400,00
4	Durchführung von magnetischen Gradientenmessungen zur Kampfmittelsondierung einschließl. Messwertdarstellung ca. 4.000 m ² Sondierfläche	€/m ²	0,30	€	1.200,00
5	<u>Bedarfsposition</u> - Durchführung von Georadarmessungen zur Kampfmittelsondierung einschließlich Datenprozessing und Radargramminterpretation Ansatz: 500 m ² Sondierfläche	€/m ²	0,60	€	Ev.-Pos.
6	Interpretation der geophys. Messungen, ggfls. Aufstellen einer Verdachtspunktliste, Dokumentation der Kampfmittelsondierarbeiten, Gefährdungsabschätzung, ggfls. Abfassen des Kampfmittelfreigabeprotokolls ca. 4.000 m ² Sondierfläche	€/m ²	0,30	€	1.200,00
7	<u>Bedarfsposition</u> - Feuerwerkereinsatz bei der Baubegleitung bspw. zur Überprüfung eines Kampfmittelverdachtspunktes (Abrechnung nach tatsächl. Arbeitszeit) Ansatz: 12 Std. Feuerwerker	€/h	72,00	€	864,00
8	<u>Bedarfsposition</u> – An- und Abtransport eines Minibaggers zur Freilegung tieferliegender Verdachtsobjekte (> 0,50 m u. GOK) Ansatz: 1-malig	€/h	280,00	€	Ev.-Pos.

<i>POS.</i>	<i>LEISTUNGSUMFANG</i>	<i>EINZELPREIS</i>	<i>GESAMTPREIS</i>
-------------	------------------------	--------------------	--------------------

- 9 Bedarfspositionen - Stundensätze
für Feuerwerker und Räumarbeiter
bei zusätzlichen unvorhergesehenen
Arbeiten oder unverschuldetem
Stillstandszeiten

1 Stunde Feuerwerker	€/h	72,00	€	Ev.-Pos.
1 Stunde Räumarbeiter	€/h	45,00	€	Ev.-Pos.
1 Stunde Bagger+Fahrer	€/h	110,00	€	Ev.-Pos.

Gesamtnettosumme € **4.014,00**

zzgl. 19 % gesetzl. MwSt. € 762,66

Gesamtbruttosumme € **4.776,66**

Unser Zahlungsziel: Zahlbar innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungslegung ohne Abzüge.

Gültigkeit: Das Angebot besitzt Gültigkeit bis 31.08.2021.

Wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen